

ALEMÁN

OPCIÓN A

St. Martin: Bräuche um Martini

Der 11. November ist der Festtag des Heiligen Martin von Tours. In vielen Gegenden - und vor allem in früherer Zeit galt der Martinstag (11. November) als Ende der Korn- und Weinernte und Beginn der Winterwirtschaft.

In Österreich ist der Martinstag mit diversen Bräuchen verbunden. Ein in Österreich weit verbreiteter Brauch ist der Martinsumzug. Umzüge mit Laternen - Laternenfeste - werden meist von Kindergärten und Grundschulen organisiert und durchgeführt. Das Wichtigste an einem solchem Umzug sind natürlich die Teilnehmer: Kinder mit selbst gebastelten Martinslaternen und Martinsfackeln ziehen mit oder ohne Eltern durch die Straßen und singen Martinslieder. Meistens wird die Geschichte vom Heiligen Martin nachgespielt, der als römischer Soldat seinen Mantel mit seinem Schwert teilt und die Hälfte einem frierenden Bettler gibt. In der darauffolgenden Nacht erscheint ihm Jesus im Traum mit dem halben Mantel, den er dem Bettler gegeben hat.

Das Martinsfeuer, das zur dunklen Jahreszeit Licht und Wärme spendet, kann symbolisch auf die gute Tat Martins übertragen werden. Zurückzuführen ist das Feuer vermutlich auf das germanische „Sonnenverbrennen“, das zur Wintersonnenwende angezündet wurde.

Aufgaben

1. Betiteln Sie den Text und fassen Sie ihn dann mit eigenen Worten zusammen (zwischen 5 und 10 Sätze). Verwenden Sie bitte nicht die Formulierungen des Textes! (2,5 Punkte)

2. Erklären Sie folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.). (2 Punkte)

- Festtag, der
- Ende, das
- Kindergarten, der
- organisieren
- wichtig
- Eltern, die
- singen
- dunkel

3. Ergänzen Sie folgenden Text. (2 Punkte)

Der 11.11. ist besonders ___ Köln ein bedeutsam ___ Tag. ___ 11. November ist nicht nur Karnevalsbeginn, ___ auch Martinstag. An das Martinssingen habe ___ selbst die meisten Kindheitserinnerungen. Auch hierbei ziehen ___ Kinder ___ ihren Laternen bzw. Lampions durch die Straßen. Man klingelt an Haustüren, singt Martinslieder und bekommt dafür z.B. Süßigkeiten ___ auch etwas Geld. Natürlich ist dieser Brauch nicht mit Halloween zu verwechseln.

4. Feiern Sie den Martinstag oder Halloween? Welche Feste werden in Galicien/Spainien gefeiert? Und wie? Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz darüber! (60 bis 100 Wörter). (2,5 Punkte)

ALEMÁN

OPCIÓN B

Mitfahrgelegenheit - Wie Trampen, nur geplant

Friederike steht am Ostkreuz in Berlin. Sie wartet auf ein Auto. Rot soll es sein mit Berliner Kennzeichen. Den Fahrer hat sie noch nie gesehen, nur eine SMS hat sie von ihm bekommen: „Ich halt dir einen Platz frei. Benjamin“, hieß es kurz und bündig. Jedes Auto, was vorbeifährt, beäugt sie aufmerksam, vielleicht kommt ja gleich ihre Mitfahrgelegenheit. Friederike will das Wochenende bei ihren Eltern in Norddeutschland verbringen. Die Bahn ist ihr zu teuer, der Billigflieger zu umweltschädlich und ein eigenes Auto hat sie noch nicht. Doch es gibt eine günstige und umweltfreundliche Methode zu reisen: Die „Mitfahrgelegenheit“ ist so etwas wie geplantes Trampen.

Ihre Mitfahrgelegenheit hat die Berliner Studentin im Internet gefunden. Für diesen Zweck gibt es eigene Internetportale, zum größten Teil kostenlos. Das System funktioniert ganz einfach: Die Suchenden geben den Start- und Zielort sowie das Reisedatum auf der Webseite an. Prompt werden alle Fahrten gesucht und nach Abfahrtszeit sortiert angezeigt. Beim Klick auf einzelne Angebote kann man dann die Kontaktdaten der Fahrer einsehen. Darüber hinaus enthalten die Einträge üblicherweise Informationen zum Treffpunkt, dem Fahrtpreis, ob ausreichend Platz für Gepäck vorhanden ist oder ob der Fahrer in seinem Auto raucht.

Aufgaben

1. Betiteln Sie den Text und fassen Sie ihn dann mit eigenen Worten zusammen (zwischen 5 und 10 Sätze). Verwenden Sie bitte nicht die Formulierungen des Textes! (2,5 Punkte)

2. Erklären Sie folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.). (2 Punkte)

- frei
- Wochenende, das
- Eltern, die
- Bahn, die
- reisen
- kostenlos
- funktionieren
- einfach

3. Ergänzen Sie folgenden Text. (2 Punkte)

Ich fahr__ jedes Wochenende mit der Mitfahrgelegenheit __ Hause und war bis jetzt immer zufrieden. Seit über 3 Jahren nutze __ Mitfahrgelegenheiten und __ noch nie schlechte Erfahrungen gemacht. Ganz im Gegenteil man lernt oft interessant__ Menschen kennen __ stellt häufig fest, __ die Welt manchmal eben doch ein Dorf ist. Oft sind das Geschäftsleute, __ beruflich übers Wochenende in eine andere Stadt fahren.

4. Wo haben Sie letztes Jahr Ihren Urlaub verbracht? Was haben Sie dort gemacht? Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz darüber! (60 bis 100 Wörter). (2,5 Punkte)

ALEMÁN

„Au-pair sein“. Kreuze die richtige Antwort an. (1 Punkt)

1.- Woher kommt Natalia?

- a) Aus der Ukraine
- b) Aus Russland
- c) Aus Ungarn

2.- Die Familie hat...

- a) schon viele positive Erfahrungen mit Au-pairs gemacht.
- b) vorher nur negative Erfahrungen mit Au-pairs gemacht.
- c) zum ersten Mal ein Au-pair.

3.- Das erste Au-pair war...

- a) Schauspielerin.
- b) Deutschlehrerin.
- c) Friseurin.

4.- Am Wochenende sollte Irina...

- a) auf die Kinder aufpassen.
- b) mit den Kindern zu Freunden fahren.
- c) sich um den Hund kümmern.

5.- Irina...

- a) hat vergessen, mit dem Hund spazieren zu gehen.
- b) hatte keine Lust, mit dem Hund rauszugehen, weil es regnete.
- c) wusste nicht, ob der Hund bei Regen aus dem Haus darf.

6.- Das zweite Au-pair, Laura aus Riga,...

- a) sprach nur Englisch.
- b) mochte kein Bier.
- c) war Schauspielerin.

7.- Das dritte Au-pair, Faith aus Kenia,

- a) war bei den Kindern sehr beliebt.
- b) interessierte sich überhaupt nicht für Kinder.

8.- Nach ein paar Monaten...

- a) entdeckte Faith das Münchner Nachtleben.
- b) hatte Faith keine Lust mehr, mit den Kindern zu spielen.
- c) ging sie zurück nach Kenia.

9.- Natalia ist schon seit ... Monaten bei der Familie

- a) zwei
- b) drei
- c) vier

10.- Hat Natalia Angst vor Hunden?

- a) Ja
- b) Nein